

# AMTSBLATT

Informiert aus Tradition.



KANTON  
NIDWALDEN

Amtlicher Teil

Nr. 26 · 26. Juni 2019

Herausgeber Kanton Nidwalden

Verlag, Druck und Abonnementsverwaltung Engelberger Druck AG, Oberstmühle 3, 6370 Stans

Kontakt Tel. 041 619 1570, Fax 041 619 15 60, amtlich@amtsblatt-nw.ch, www.amtsblatt-nw.ch

**näF**  
STOREN

**NÄF AG**

Seestrasse 2  
6052 Hergiswil  
Telefon 041 630 34 22  
[www.moebel-naef.ch](http://www.moebel-naef.ch)  
[info@moebel-naef.ch](mailto:info@moebel-naef.ch)



**näF**  
BODEN

**NÄF AG**

Seestrasse 2  
6052 Hergiswil  
Telefon 041 630 34 22  
[www.moebel-naef.ch](http://www.moebel-naef.ch)  
[info@moebel-naef.ch](mailto:info@moebel-naef.ch)



Neu bei uns erhältlich:  
**Wandbeläge aus Holz**

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>Informationen aus dem Regierungsgebäude</b>	<b>1035</b>
<b>Regierungsrat</b>	<b>1038</b>
<b>Direktionen und Amtsstellen</b>	<b>1055</b>
Justiz- und Sicherheitsdirektion	1057
Staatskanzlei	1062
<b>Handelsregister</b>	<b>1063</b>
<b>Schuldbetreibung und Konkurs</b>	<b>1065</b>
<b>Gerichte</b>	<b>1068</b>
<b>Gemeinden</b>	<b>1073</b>
Baugesuche	1073
Stansstad	1075
Wolfenschiessen	1076
<b>Selbständige Anstalten</b>	<b>1078</b>
<b>Landeskirchen</b>	<b>1079</b>



Die nächste Ausgabe Nr. 27 erscheint am  
Mittwoch, den 3. Juli 2019

# INFORMATIONEN AUS DEM REGIERUNGSGEBÄUDE

*Bei der Jagd auf Gämsen wird der Zeitraum verkürzt*

---

*Auf der Jagd im kommenden Herbst und Winter darf gegenüber dem Vorjahr mehr Rotwild erlegt werden. Geschont werden soll dagegen der Gämsbestand. Deshalb schränkt der Kanton Nidwalden den Abschuss zeitlich ein.*

Der Regierungsrat hat die Jagdbetriebsvorschriften 2019 für den Kanton Nidwalden erlassen. Gegenüber dem Vorjahr dürfen auf der Hoch-, Hege- und Regulationsjagd rund 20 Stück Rotwild mehr geschossen werden. Total stehen 21 Hirsche sowie 60 Stück Kahlwild (weibliches Rotwild und Kälber) zum Abschuss frei. Diese Erhöhung ist auf den steigenden Bestand zurückzuführen. Ausser im Gebiet Bürgenberg/Bürgenstock ist dieser Wachstumstrend im ganzen Kanton festzustellen, wie die Wildzählung im Frühjahr ergeben hat. Dennoch sind die Wildschäden an Wald und landwirtschaftlichen Kulturen im zumutbaren Rahmen geblieben.

Unverändert bleibt die Rehjagd. Der Bestand hat sich mit den im Vorjahr festgelegten Abschusskriterien als stabil erwiesen, dies trotz immer noch recht hohen Fallwildzahlen im Strassenverkehr. So dürfen Jägerinnen und Jäger auch im aktuellen Jahr wahlweise einen Rehbock oder eine Rehgeiss und ein Rehkitz erlegen. Weiter gedrosselt wird hingegen die Jagd auf Gämsen. Zwar bleiben die Bedingungen grundsätzlich die gleichen: Wenn beim ersten Abschuss der Gämsbock, Bockjährling oder Geissjährling unter 16 Kilogramm schwer ist, darf eine zweite Gämse erlegt werden. Neu ist aber der eingeschränkte Zeitraum vom 4. bis 14. September (die Hochjagd dauert regulär vom 2. bis 21. September). Mit dieser Massnahme erhofft sich der Regierungsrat, dass weniger Gämsen geschossen werden und sich die Population, deren Rückgang übrigens im gesamten Alpenbogen zu beobachten ist, wieder etwas erholen kann.

Stans, 19. Juni 2019

*Mit dem überarbeiteten Spitalgesetz soll der Spitalverbund Luzern-Nidwalden (LUNIS) auf die Rechtsform einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft abgestützt werden. Damit die Spitalgebäude im Besitz des Kantons Nidwalden bleiben, wird die Gründung einer Immobilien-Gesellschaft ins Auge gefasst. In der Vernehmlassung sprach sich die überwiegende Mehrheit für das neue Gesetz aus.*

Das Kantonsspital Nidwalden ist gut aufgestellt, steht aber wie die meisten Spitäler vor grossen Herausforderungen. Rasanter technischer Fortschritt, Digitalisierung, Qualitäts-, Preis- und Kostendruck, Wettbewerb, Fachkräftemangel, Mindestfallzahlen oder Erneuerungsbedarf aufgrund des Trends «ambulant vor stationär» sind nur einige Beispiele. Um für die Bevölkerung weiterhin eine qualitativ hochstehende und wohnortnahe Spitalversorgung sicherzustellen und einen zweckmässigen und wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten, soll das Kantonsspital Nidwalden rechtlich umgewandelt werden.

Dank der Spitalregion Luzern-Nidwalden (LUNIS) ist das Kantonsspital seit 2011 in einer gut funktionierenden Kooperation eingebunden. Allerdings sind die rechtlichen Grundlagen, auf denen das Spital als öffentlich-rechtliche Anstalt heute steht, für Partner zu wenig berechenbar, da der Kanton diese jederzeit einseitig ändern kann. Die Rechtsform der gemeinnützigen Aktiengesellschaft hingegen ist für die Betriebsführung und Unternehmenszusammenschlüsse ideal, da klare Regeln im gesamtschweizerisch geltenden Obligationenrecht bestehen. Die neue Rechtsform soll dem Kantonsspital die bestmögliche Ausbau- und Verbundfähigkeit bieten sowie dessen Flexibilität und Transparenz im Führungsbereich erhöhen. Damit die Spitalgebäude im Besitz des Kantons Nidwalden bleiben, soll eine Immobilien-Gesellschaft in der Form einer öffentlich-rechtlichen Anstalt gegründet werden. Diese vermietet anschliessend die Gebäude an die künftige Spital Nidwalden AG. Durch die vorgesehene Umwandlung können Synergien punkto Angebote, Investitionen oder Personal besser genutzt und die für den medizinisch hohen Standard unerlässlichen Mindestfallzahlen einfacher erreicht werden.

---

### **Aktienkaufvertrag und Aktionärbindungsvertrag unterzeichnet**

Um die LUNIS-Kooperation in einen rechtlich verbindlichen Rahmen zu überführen und das Potenzial der Zusammenarbeit optimal auszuschöpfen, ist geplant, dass das Luzerner Kantonsspital eine finanzielle Mehrheitsbeteiligung am Betrieb in Nidwalden erwirbt. Gemäss Entwurf des neuen Spitalgesetzes verkauft das Kantonsspital Nidwalden 60 Prozent seiner Aktien an das Luzerner Kantonsspital und wird dadurch zu einer Tochtergesellschaft. Dazu haben die Kantone Nidwalden und Luzern sowie das Luzerner Kantonsspital im November 2018 einen Aktienkauf- und einen Aktionärbindungsvertrag unterzeichnet. Das Vertragswerk tritt allerdings erst in Kraft, wenn die notwendigen Gesetzesänderungen von den jeweiligen Kantonsparlamenten beschlossen worden sind und die Referendumsfrist dafür unbenützt abgelaufen ist beziehungsweise das Spitalgesetz an einer Volksabstimmung angenommen wird.

In der externen Vernehmlassung ist die Totalrevision des Spitalgesetzes im Grundsatz zum grössten Teil begrüsst worden. Besonders positiv wurde hervorgehoben, dass das Kantonsspital mit der Gesetzesanpassung zukunftsorientiert ausgerichtet wird und verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Es ist vorgesehen, das neue Spitalgesetz in diesem Herbst im Landrat zu beraten. Im kommenden Jahr stehen umfangreiche Überführungsarbeiten an, sodass das neue Spitalgesetz auf den 1. Januar 2021 in Kraft treten kann.

*Weitere Unterlagen zum Spitalgesetz sind auf [www.nw.ch](http://www.nw.ch) abrufbar (→ Politik → Regierungsrat → Vernehmlassungen → Nummer 2017.NWGS.D.17 sowie → Dienste → Dienstleistungen → Luzerner-Nidwaldner Spitalregion LUNIS)*

Stans, 21. Juni 2019

## Jagdbetriebsvorschriften 2019

vom 18. Juni 2019<sup>1</sup>

---

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 3 Abs. 2 des Einführungsgesetzes vom 17. Januar 2007 zum Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Kantonales Jagdgesetz, kJSG)<sup>2</sup>,

beschliesst:

### I. JAGDLEHRGANG, JAGDPRÜFUNG

#### § 1 Jagdlehrgang

<sup>1</sup> Der nächste Jagdlehrgang beginnt im Mai 2020 und dauert ein Jahr.

<sup>2</sup> Interessierte Personen haben sich bis spätestens am 15. März 2020 mit dem amtlichen Anmeldeformular beim Amt für Justiz, Jagd und Fischerei (Amt) anzumelden.

#### § 2 Jagdprüfung 1. Allgemeines

<sup>1</sup> Die Jagdprüfung findet bei Bedarf jährlich statt.

<sup>2</sup> Sie kann erst nach der Absolvierung des Jagdlehrgangs abgelegt werden.

#### § 3 2. Anmeldung

<sup>1</sup> Anmeldungen zur Jagdprüfung haben bis spätestens am 31. Dezember 2019 mit dem amtlichen Formular beim Amt zu erfolgen. Ihnen ist die Bestätigung über den absolvierten Jagdlehrgang beizulegen.

<sup>2</sup> Eine Anmeldung gilt nur dann als fristgerecht eingereicht, wenn die Gebühr spätestens bei Ablauf der Anmeldefrist dem Amt überwiesen worden ist.

## **§ 4 Durchführung**

<sup>1</sup> Der Jagdlehrgang und die Jagdprüfung werden nach den Vorschriften von Art. 10 kJSG<sup>2</sup> und der Vollzugsverordnung über den Jagdlehrgang und die Jagdprüfung (Jagdprüfungsverordnung, JPV)<sup>3</sup> durchgeführt.

<sup>2</sup> Ort und Beginn des Jagdlehrganges und der Jagdprüfung werden den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern schriftlich mitgeteilt.

## **II. JAGDBERECHTIGUNG, PATENTGEBÜHREN**

### **§ 5 Gesuch**

Wer im Kanton Nidwalden zur Jagd zugelassen werden will, hat beim Amt zusammen mit dem amtlichen Gesuchsformular die folgenden Unterlagen einzureichen:

1. den Jagdfähigkeitsausweis, sofern dieser nicht im Kanton Nidwalden erworben worden ist; und
2. den Nachweis einer Haftpflichtversicherung, für Personen- und Sachschäden je Schadenfall mit mindestens 2 Mio. Franken versichert zu sein.

### **§ 6 Erteilung der Jagdberechtigung**

<sup>1</sup> Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern wird das Jagdpatent erteilt, wenn sie:

1. die Bedingungen zur Jagdberechtigung erfüllen; und
2. die Patenttaxen fristgerecht einbezahlt haben.

<sup>2</sup> Das Patent wird mit den Beilagen vom Amt mit Briefpost zugestellt.

### **§ 7 Duplikat**

<sup>1</sup> Jagdausübende, die ihren Jagdfähigkeitsausweis verloren haben, sind verpflichtet, rechtzeitig beim Amt die Ausfertigung eines Duplikates zu beantragen.

<sup>2</sup> Für ein Duplikat ist eine Gebühr von Fr. 40.- zu entrichten.

### **§ 8 Reduzierte Anzahl von Hochjagdpatenten**

<sup>1</sup> Zur Beruhigung des Jagdbetriebes wird die Zahl der Hochjagdpatente beschränkt.

<sup>2</sup> Im Jahr 2019 erhalten nur Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller mit einem ungeraden Geburtsjahr das Hochjagdpatent.

**§ 9 Patentgebühren**

Die Patentgebühren betragen:

1. für die Hochjagd von:
  - a) Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohnern (einschliesslich der Hege- und Regulationsjagd im Winterestand) Fr. 470.-
  - b) übrigen Personen (ohne Hege- und Regulationsjagd) Fr. 1'920.-
2. für die Niederjagd von:
  - a) Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohnern ohne Hochjagdpatent (einschliesslich der Hege- und Regulationsjagd im Winterestand) Fr. 285.-
  - b) Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohnern mit Hochjagdpatent Fr. 255.-
  - c) übrigen Personen ohne Hochjagdpatent Fr. 1'885.-
  - d) übrigen Personen mit Hochjagdpatent Fr. 1'855.-
3. für die Winterjagd von Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohnern Fr. 50.-
4. für die Hege- und Regulationsjagd auf Rotwild sowie auf Murmeltiere (ohne Gämsabschuss) von Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohnern während der Hochjagdzeit einschliesslich der Hege- und Regulationsjagd im Winterestand. Fr. 200.-

**III. WILDKONTROLLSTELLEN, JAGDFELDSCHIESSPLÄTZE****§ 10 Wildkontrollstellen**

1 Amtliche Kontrollstellen und Kontrollorgane sind:

1. bei der Fahrzeughalle beim Strasseninspektorat, Kreuzstrasse 6, 6370 Stans:
  - a) May Luca, Seestrasse 4, 6375 Beckenried;
  - b) Hermann Hans Jost, Rotzbergstrasse 20, 6362 Stansstad;
  - c) Kaufmann Matthias, Riedenstrasse 13A, 6370 Oberdorf NW;
  - d) Schumacher Mecki, Schulhausstrasse 12, 6373 Ennetbürgen;
  - e) Lussi Peter, Buochserstrasse 14, 6370 Stans;
  - f) Rohrer Karl, Riedstrasse 24, 6362 Stansstad;
  - g) Schneider Beat, Seestrasse 112, 6052 Hergiswil;



- h) Scheuber Thade, Chilenmattli 5, 6372 Ennetmoos;
  - i) Bieri Fabian, Buochserstrasse 90, 6375 Beckenried;
  - 2. beim Stall Hostatt, Oberdorf in Beckenried:
    - a) Gander Adolf, Nidertistrasse 16, 6375 Beckenried;
    - b) Amstad Hansruedi, Seestrasse 64, 6375 Beckenried;
  - 3. Beim Gemeindewerkhof, Werkhofstrasse 4 in Hergiswil:  
Mathis Robert, Idyllweg 2, 6052 Hergiswil;
  - 4. beim Jägerheim in Oberrickenbach:
    - a) Mathis Adolf, Fell 2, 6387 Oberrickenbach (079 280 82 60);
    - b) Mathis Alois, Vorderfell 1, 6387 Oberrickenbach;
    - c) Mathis René, Allmendstrasse 13, 6387 Oberrickenbach.
- <sup>2</sup> Bei Abwesenheit der Wildkontrolleure Mathis Adolf, Gander Adolf oder Mathis Robert ist eine andere amtliche Kontrollstelle aufzusuchen.

### § 11 Kontrollzeiten

Die Kontrollzeiten werden wie folgt festgelegt:

- 1. Hochjagd:  
20.00-21.00 Uhr, in Stans (vgl. § 10 Abs. 1 Ziff. 1) zusätzlich 11.00-11.45 Uhr (**die Mittagskontrolle ist nur gegen Voranmeldung besetzt**; Tel. 041 618 44 80);
- 2. Niederjagd:  
19.00-20.00 Uhr, in Stans (vgl. § 10 Abs. 1 Ziff. 1) zusätzlich 11.00-11.45 Uhr (**die Mittagskontrolle ist nur gegen Voranmeldung besetzt**; Tel. 041 618 44 80).

### § 12 Einschiessen der Jagdwaffe 1. Standard

<sup>1</sup> Der Treffsicherheitsnachweis erfolgt pro Jagdjahr nach dem Standard der Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz (JFK).

- <sup>2</sup> Für das Einschiessen sind erforderlich:
- 1. beim Kugelprogramm:
    - a) 1 Passe zu 4 Schuss auf eine stehende Reh- oder Gamsscheibe mit 10er-Wertung;
    - b) Distanz mindestens 100 m;
  - 2. beim Schrotprogramm:
    - a) 1 Passe zu 4 Schuss auf 3-teilige Kippscheibe (Hase/Fuchs) in Bewegung oder auf Rollhase;
    - b) Distanz max. 30 m.

<sup>3</sup> Der Treffsicherheitsnachweis ist mit einer für die Jagd erlaubten Waffe zu erbringen; er kann auch nur für jene Jagdwaffenart (Kugelbüchse / Schrotflinte) erfüllt werden, mit der die Jagd ausgeübt wird.

### **§ 13            2. Nachweis**

<sup>1</sup> Der Treffsicherheitsnachweis ist erfüllt, wenn bei einer Passe zu 4 Schuss:

1. im Kugelprogramm ein Mindestwert von 8 bei jedem Schuss erzielt;
2. im Schrotprogramm bei jedem Schuss die vordere und/oder die mittlere Kippscheibe getroffen wird.

<sup>2</sup> Er ist von der Schützin oder dem Schützen sowie der Standaufsicht zu unterzeichnen und ist für das aktuelle Jagdjahr gültig.

### **§ 14            3. Wiederholung**

<sup>1</sup> Das Kugel- und das Schrotprogramm können wiederholt werden, bis die Bedingungen der Treffsicherheit erfüllt sind.

<sup>2</sup> Der Beginn einer Passe ist vor dem 1. Schuss anzukündigen.

### **§ 15            4. Ort**

<sup>1</sup> Der Treffsicherheitsnachweis kann auf einem bewilligten Jagd-Feldschuessplatz in der Schweiz absolviert werden, wie insbesondere:

1. Stans, Studenhütte;
2. Lungern, Brünig Indoor;
3. Engelberg, Jagdschiessanlage;
4. Muotathal, Selgis Shooting;
5. Entlebuch-Ebnet, Felder-Jagdhof;
6. Wassen, Jagdschiessanlage „Standel“;
7. Emmen, Schiesssport-Anlage Hüslenmoos.

<sup>2</sup> Kontrollschüsse mit Jagdwaffen sind auf den folgenden, bewilligten Jagd-Feldschuessplätzen zulässig:

1. Dallenwil, Hächlisberg;
2. Oberrickenbach, Fellboden.

## **IV.    AUSÜBUNG DER JAGD**

### **§ 16            Jagddauer**

Die Jagdausübung wird auf folgende Zeiten befristet:

# 841.111

---

1. Hochjagd
  - a) Rotwild 2.-21. September
  - b) Gämse 4.-14. September
  - c) Wildschwein 2.-21. September
  - d) Murmeltier 2.-21. September
  - e) Dachs 2.-21. September
  - f) Fuchs 2.-21. September
2. Niederjagd
  - a) Reh 15. Oktober bis 4. November
  - b) Wildschwein 15. Oktober bis 30. November
  - c) Schneehase 15. Oktober bis 30. November
  - d) Dachs 15. Oktober bis 30. November
  - e) Fuchs 15. Oktober bis 30. November
  - f) weitere jagdbare Tiere 15. Oktober bis 30. November  
gemäß § 17
3. Winterjagd
  - a) Dachs 2. Dezember bis 15. Januar
  - b) Wildschwein 2. Dezember bis 31. Januar
  - c) Fuchs 2. Dezember bis 31. Januar
  - d) weitere jagdbare Tiere 2. Dezember bis 31. Januar  
gemäß § 17
4. Schusszeiten  
Hochjagd 06.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
Niederjagd 07.00 Uhr bis 19.30 Uhr  
(Sommerzeit)  
06.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
(Winterzeit)  
Winterjagd 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr

## § 17 Niederjagd, Winterjagd

Für die Niederjagd und die Winterjagd werden zusätzlich die folgenden Tierarten freigegeben:

1. Marderhund;
2. Waschbär;
3. Edelmarder;
4. Steinmarder;
5. verwilderte Hauskatze;
6. Kolkrabe;
7. Krähe;
8. Elster;

9. Eichelhäher;
10. verwilderte Haustauben;
11. Stockente;
12. Kormoran, Haubentaucher, Blässhuhn.

**§ 18 Schontag**

Während der Niederjagd zwischen dem 15. Oktober bis 4. November ist jeweils mittwochs Schontag mit gänzlichem Jagdverbot.

**§ 19 Fahrverbot**

<sup>1</sup> Der Maschinenweg Alpboden-Oberst Hütli auf dem Gebiet der Gemeinde Wolfenschiessen darf zu Jagd Zwecken auf Grund der Bedingungen und Auflagen der Baubewilligung vom 15. November 2004 nicht befahren werden.

<sup>2</sup> In den eidgenössischen Jagdbanngebieten Huetstock und Bannalp-Walenstöcke gilt ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge.

**§ 20 Höchstzahlen**

<sup>1</sup> Die zulässige Höchstzahl der Tiere, die von einer jagdberechtigten Person erlegt werden dürfen, wird wie folgt festgelegt:

1. Rotwild  
unbeschränkte Anzahl, unter Vorbehalt von § 21;
2. Gämse  
2 Gämsen, unter Vorbehalt von § 22;
3. Murmeltier  
1 Murmeltier, unter Vorbehalt von § 25;
4. Reh  
1 Reh (Adult) und 1 Rehkitz, unter Vorbehalt von § 23;
5. Wildschwein  
unbeschränkte Anzahl, unter Vorbehalt von § 24;
6. Schneehase  
1 Schneehase.

<sup>2</sup> Für die Bejagung von Haarraubwild, Raubzeug, Stockenten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran bestehen keine Höchstzahlen.

<sup>3</sup> Bei Auftreten der Vogelgrippe werden allfällige Einschränkungen der Jagd und der Selbsthilfe im Amtsblatt veröffentlicht.

## § 21 Abschussregelungen

### 1. Rotwild

<sup>1</sup> Auf der Hoch-, Hege- und Regulationsjagd im Winterestand sind 81 Stück Rotwild zum Abschuss frei, davon 21 Stück Hirsche (inklusive Spiesser) sowie 60 Stück Kahlwild.

<sup>2</sup> Jagdberechtigte, denen der Abschuss von Rotwild während der Hochjagd zusteht, haben die Jagd nach den folgenden Vorgaben auszuführen:

1. 2. - 3. September: Nur Ansitzjagd auf Hirschkuh, Kalb (Kalb mit Hirschkuh) und Schmaltier unter Vorbehalt von Abs. 3 - 6;
2. 4. - 6. September: Nur Ansitzjagd auf Hirsch, Spiesser, Hirschkuh, Kalb (Kalb mit Hirschkuh) und Schmaltier unter Vorbehalt von Abs. 5 - 7;
3. 20. - 21. September: Hirschkuh, Kalb (Kalb mit Hirschkuh) und Schmaltier unter Vorbehalt von Abs. 3 - 6.

<sup>3</sup> Am 2. - 6. September ist nur die Ansitzjagd auf das Rotwild gestattet. An den übrigen Tagen im September ist sowohl die Ansitz- als auch die Drückjagd gestattet.

<sup>4</sup> Die milchtragende, führende Hirschkuh ist geschützt und nicht jagdbar.

<sup>5</sup> Wer die Jagd auf Rotwild ausüben will, hat sich ab dem 12. September täglich vor Jagdbeginn über die Telefonnummer 041 618 44 98 (Telefonbeantworter) über das noch zur Verfügung stehende Abschusskontingent zu informieren.

<sup>6</sup> Ist die Jagd auf Hirsch, Spiesser, Hirschkuh, Schmaltier sowie Kalb erlaubt, darf diese uneingeschränkt ausgeübt werden, selbst wenn die Höchstzahl an diesem Tag überschritten werden könnte.

<sup>7</sup> Wird der Abschuss auf das Kahlwild auf der Hochjagd erfüllt, entscheidet die Justiz- und Sicherheitsdirektion über die Durchführung einer Hege- und Regulationsjagd im Winterestand. Diese wird im Amtsblatt vom Mittwoch, 16. Oktober 2019 publiziert.

## § 22 2. Gämsen

<sup>1</sup> Jagdberechtigte, denen der Abschuss von 2 Gämsen zusteht, haben vom 4.-14. September die Jagd nach den folgenden Vorgaben auszuführen:

1. 1. Gämse: Galtgeiss, Geissjährling unter 16 Kilogramm, Gämssbock unter 16 Kilogramm, Bockjährling unter 16 Kilogramm
2. 2. Gämse: freie Wahl, ausgenommen Gämsskitz

<sup>2</sup> Wird als 1. Gämse der Abschuss eines Gämssbockes über 16 Kilogramm, eines Bockjährlings über 16 Kilogramm oder eines Geissjährlings über 16 Kilogramm vorgenommen, darf keine 2. Gämse mehr erlegt werden.

<sup>3</sup> Die milchtragende, führende Gämssgeiss ist geschützt und nicht jagdbar.

### **§ 23            3. Rehe**

<sup>1</sup> Jagdberechtigte ohne Hochjagdpatent dürfen während der Niederjagd wahlweise 1 Rehbock oder 1 Rehgeiss und 1 Rehkitz erlegen.

<sup>2</sup> Jagdberechtigte mit Hochjagdpatent dürfen während der Niederjagd 1 weibliches adultes Reh oder 2 Rehkitz erlegen.

<sup>3</sup> Für die Niederwildjägerinnen und -jäger mit und ohne Hochjagdpatent ist der Markenaustausch gemäss § 25 der Vollzugsverordnung zum kantonalen Jagdgesetz (Kantonale Jagdverordnung, kJSV)<sup>5</sup> erlaubt.

<sup>4</sup> Rehkitze, die ausgeweidet weniger als 8 Kilogramm aufweisen, gelten als Hegeabschuss. Die Wildmarke wird der Erlegerin oder dem Erleger zurückerstattet. Das Wildbret wird der Erlegerin oder dem Erleger abgenommen und zu Gunsten des Kantons durch die Wildhut verwertet.

### **§ 24            4. Wildschweine**

<sup>1</sup> Wildschweine sind mit Ausnahme der säugenden Bachen jagdbar.

<sup>2</sup> Erlegt eine jagdberechtigte Person ein Wildschwein, ist unverzüglich die Wildhut zu benachrichtigen. Es ist der Wildhut in der Schwarte vorzuweisen.

<sup>3</sup> Die jagdberechtigte Person hat auf eigene Kosten vom erlegten Tier eine Trichinenschau zu veranlassen. Ist dessen Probe negativ, darf dessen Fleisch verzehrt werden; positive Proben sind unverzüglich der Wildhut zu melden.

<sup>4</sup> Das Anlegen von Fütterungen, Ablenkfütterungen und Lockfütterungen (Kirrungen) ist verboten.

### **§ 25            5. Murmeltiere**

<sup>1</sup> Im Sinne einer Hegemassnahme werden vom 2. - 21. September Murmeltiere zum Abschuss frei gegeben; davon ausgenommen sind die eidgenössischen Jagdbanngebiete Huetstock und Bannalp-Walenstöcke sowie das kantonale Wildasyl Schwalmis.

<sup>2</sup> Als Regulierungsmassnahme sind auf dem Alpwiesland der Mattalp im kantonalen Wildasyl Schwalmis Murmeltiere zum Abschuss frei gegeben.

## **§ 26 Eidgenössische Jagdbanngebiete Huetstock und Bannalp-Walenstöcke sowie kantonales Wildasyl Schwalmis**

<sup>1</sup> Die ordentliche Jagd ist in den Eidgenössischen Jagdbanngebieten Huetstock und Bannalp-Walenstöcke sowie im kantonalen Wildasyl Schwalmis untersagt.

<sup>2</sup> Kritische Abgrenzungen im Gelände sind gelb markiert.

<sup>3</sup> Die Wanderwege zwischen Firnhütt/Eggeligrat und Brunniswald dürfen mit entladener Waffe begangen werden.

## **§ 27 Jagdgebiet Trübsee/Jochpass**

<sup>1</sup> In dem mit Beschluss des Bundesrats vom 20. November 2013 aus dem eidgenössischen Jagdbanngebiet Huetstock entlassenen Gebiet Trübsee/Jochpass ist diese Jagdsaison jeweils am Samstag Schontag.

<sup>2</sup> Die Alpstrasse Engelberg/Gerschnialp (Bobbahn) darf bis Parkplatz Talstation Äplerseil befahren werden.

## **§ 28 Abschussprämien, Kontrolle**

<sup>1</sup> Jagdberechtigten wird für die im Kanton erlegten und zur Kontrolle vorgewiesenen Tierarten die folgende Abschussprämie ausgerichtet:

- |   |     |      |
|---|-----|------|
| 1. für einen Fuchs  | Fr. | 10.- |
| 2. für einen Dachs  | Fr. | 20.- |
| 3. für eine Rabenkrähe, eine Elster, einen Kolkra-<br>ben oder einen Eichelhäher (Rabenvögel) | Fr. | 3.-  |

<sup>2</sup> Die erlegten Füchse, Dachse und Rabenvögel können auf den ordentlichen Kontrollstellen, bei der Wildhut, bei der Fischbrutanlage an der Buochserstrasse 90 in Beckenried zur Kontrolle vorgewiesen werden.

<sup>3</sup> Die Abschussprämien werden gegen Vorweisen der Kontrollkarten bis 5. Februar gemäss § 39 Abs. 2 kJSV<sup>5</sup> ausgerichtet:

1. beim Amt an der Kreuzstrasse 2 in Stans;
2. bei den Wildkontrollstellen in Beckenried, Hergiswil und Oberrickenbach;
3. bei der Wildhut.

<sup>4</sup> Das Kontrollorgan hat vor Ort:

1. bei Füchsen und Dachsen die mittleren Nägel an der rechten Vorderbrante zu entfernen;
2. bei den Rabenvögeln beide Ständer abzutrennen.

<sup>5</sup> Wer gemäss § 39 Abs. 3 kJSV<sup>5</sup> die Abschusskontrolle nicht rechtzeitig abliefern und wer unvollständige oder falsche Angaben macht, hat eine Gebühr von Fr. 100.- zu bezahlen. Bei Wiederhandlungen gegen § 9 Ziff. 2 kJSV<sup>5</sup> werden der betreffenden Person für die folgende Jagdperiode keine Jagdpatente ausgestellt.

## **§ 29 Nachsuche**

<sup>1</sup> Zur Nachsuche zugelassen sind einzig Schweisshundeführerinnen oder Schweisshundeführer, welche die Bewilligung gemäss § 33a kJSV<sup>5</sup> erhalten haben.

<sup>2</sup> Die Nachsuchegruppe des Patentjägervereins Nidwalden führt eine Pikettliste, auf der die zur Verfügung stehenden Schweisshundeführerinnen oder Schweisshundeführer mit Telefonnummer und den zur Verfügung stehenden Piketttagen aufgeführt sind.

## **§ 30 Ansitzeinrichtungen**

<sup>1</sup> Für bewilligungsfreie Ansitzeinrichtungen sind die folgenden Vorgaben einzuhalten:

1. die Befestigung am Baum darf nicht mit Nägeln oder Schrauben erfolgen und es ist zu gewährleisten, dass Ketten, Drahtseile und dergleichen nicht im Holz einwachsen;
2. es darf nur unbehandeltes Holz verwendet werden;
3. die Ansitzeinrichtungen sind mit dem Namen, der Anschrift und der Telefonnummer der Erstellerin oder des Erstellers zu kennzeichnen;
4. nicht besetzte Hoch- oder Bodensitze müssen für jede jagdberechtigte Person jederzeit zugänglich sein. Die Erstellerin oder der Ersteller kann keinen vorrangigen Benutzeranspruch geltend machen.

<sup>2</sup> Nicht bezeichnete Einrichtungen können von den Wildschutzorganen entfernt und eingezogen werden.

## **V. IRRTUMSABSCHUSS**

### **§ 31 Grundsatz**

<sup>1</sup> Als Irrtumsabschuss gilt das folgende, irrtümlich erlegte Wild:



1. auf der Hochjagd der Abschuss:
  - a) einer milchtragenden Hirschkuh (ohne Kalb);
  - b) eines Hirsches mit mehreren Enden anstelle einer Hirschkuh, eines Kalbes oder eines Schmaltieres;
  - c) eines Spiessers anstelle einer Hirschkuh, eines Kalbes oder eines Schmaltieres;
  - d) einer milchtragenden Gämse;
  - e) eines Gämsekitzes;
  - f) einer milchtragenden Bache.
2. auf der Niederjagd der Abschuss:
  - a) eines Rehbocks anstelle einer Rehgeiss oder eines Rehkitzes;
  - b) einer Rehgeiss anstelle eines Rehkitzes;
  - c) Abschuss eines zweiten Rehbocks
  - d) eines überzähligen Rehs auf der Gruppenjagd;
  - e) eines Feldhasen anstelle eines Schneehasen;
  - f) eines Iltis anstelle eines Marders;
  - g) einer Schwimm- oder Tauchente, die gemäss § 17 nicht jagdbar ist;
  - h) einer milchtragenden Bache
3. auf der Winterjagd der Abschuss:
  - a) eines Iltis anstelle eines Marders;
  - b) eines Dachses vom 16.-31. Januar;
  - c) einer Schwimm- oder Tauchente, die gemäss § 17 nicht jagdbar ist;
  - d) einer milchtragenden Bache.

<sup>2</sup> Ein irrtümlich erlegtes Wild verbleibt im Besitze der Erlegerin oder des Erlegers.

## § 32 Kontrolle

<sup>1</sup> Ein irrtümlich erlegtes Wild ist gleichentags der Wildhut oder einer amtlichen Kontrollstelle vorzuweisen.

<sup>2</sup> Wer ein nicht jagdbares Wild erlegt, hat dies umgehend der Wildhut zu melden und ihr das Wild vorzuweisen.

## § 33 Wertersatz

<sup>1</sup> Für irrtümlich erlegtes Wild ist folgender Wertersatz zu entrichten:

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | für eine milchtragende Hirschkuh (ohne Kalb)      | Fr. 350.- |
| 2. | für einen Spiesser mit Spiessen unter 25 cm je kg | Fr. 5.-   |
| 3. | für einen Spiesser mit Spiessen über 25 cm je kg  | Fr. 7.-   |

4.	für einen Hirsch mit mehreren Enden je kg	Fr. 9.-
5.	für ein Gämsskitz	Fr. 50.-
6.	für eine milchtragende Gämssgeiss	Fr. 100.-
7.	für eine Rehgeiss, Schmalreh oder einen Rehbock bis 15 kg anstelle eines Rehkitzes	Fr. 50.-
8.	für eine Rehgeiss, Schmalreh oder einen Rehbock über 15 kg bis 17 kg anstelle eines Rehkitzes	Fr. 100.-
9.	für eine Rehgeiss, Schmalreh oder einen Rehbock über 17 kg anstelle eines Rehkitzes	Fr. 150.-
10.	für ein überzähliges Reh auf der Gruppenjagd unter 12 kg	Fr. 200.-
11.	für ein überzähliges Reh auf der Gruppenjagd über 12 kg bis 16 kg	Fr. 250.-
12.	für ein überzähliges Reh auf der Gruppenjagd über 16 kg	Fr. 300.-
13.	für einen Feldhasen anstelle eines Schneehasen	Fr. 80.-
14.	für einen Iltis anstelle eines Marders	Fr. 50.-
15.	für einen Dachsvom 16. - 31. Januar	Fr. 80.-
16.	für eine nicht jagdbare Schwimm- oder Tauchente	Fr. 50.-
17.	für eine milchtragende Bache je kg	Fr. 7.-

<sup>2</sup> Irrtumsabschüsse nach Abs. 1 Ziff. 3, 4, 6 sowie 8-13 werden vom Amt nach Art. 9 Abs. 2 Ziff. 2 und Art. 18 Abs. 3 kJSG<sup>2</sup> registriert.

### **§ 34 Einziehen von Haupt samt Trophäe**

Das Haupt samt Trophäe wird durch das Kontrollorgan eingezogen, wenn:

1. die Spiesse beim Schmalspiesser eine Länge von mehr als 25 cm aufweisen oder das Geweih mehrere Enden hat;
2. die Gämsskrickel:
  - a) bei der Gämssgeiss eine Länge von mehr als 18 cm;
  - b) beim Gämssbock eine Länge von mehr als 20 cm aufweisen;
3. die Stangenlänge beim Rehbock mehr als 7 cm misst.

## **VI. STRAF- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### **§ 35 Widerhandlungen**

Widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Jagdbetriebsvorschriften werden nach Art. 40 ff. kJSG<sup>2</sup> bestraft.

## § 36 Inkrafttreten

Diese Jagdbetriebsvorschriften treten mit der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft und gelten bis zum Inkrafttreten der Jagdbetriebsvorschriften 2020.

Stans, 18. Juni 2019

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landammann

*Res Schmid*

Landschreiber

*Hugo Murer*

---

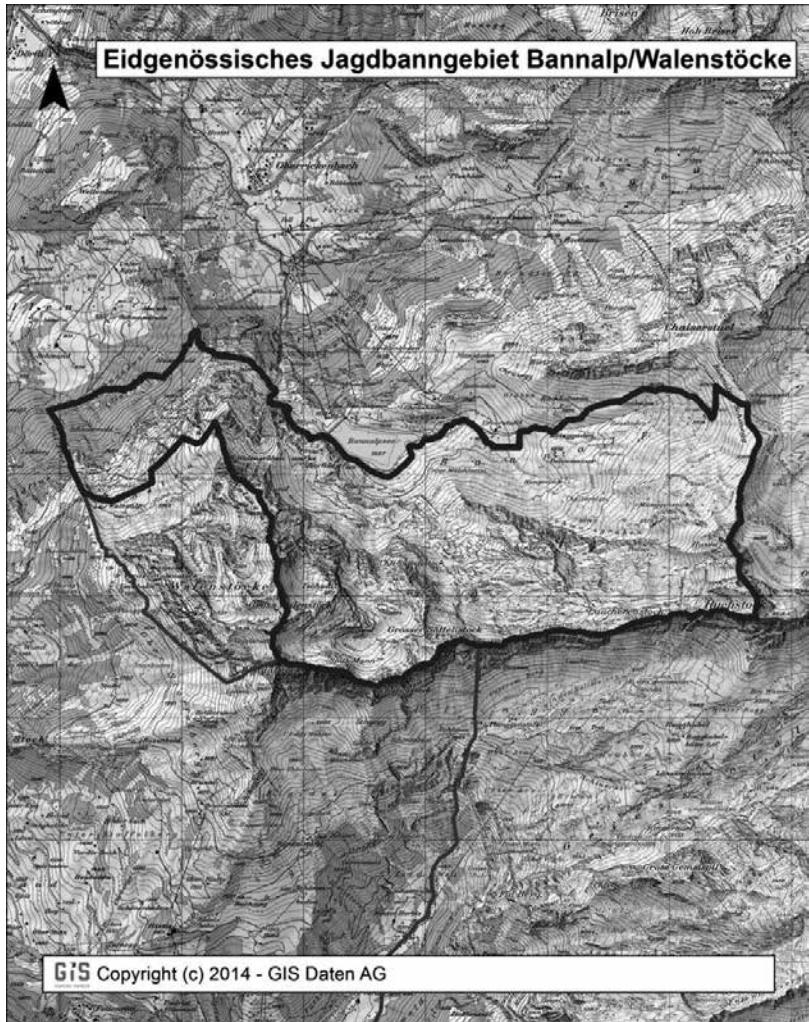
<sup>1</sup> A 2019,1038

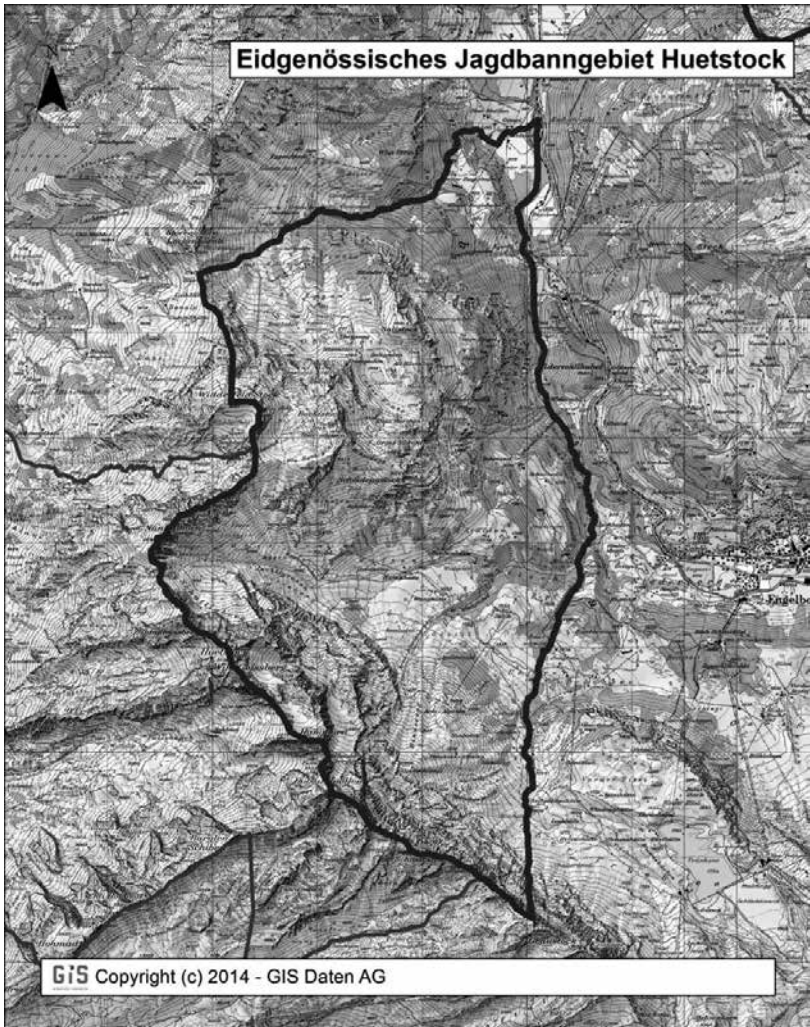
<sup>2</sup> NG 841.1

<sup>3</sup> NG 841.12

<sup>4</sup> SR 922.0

<sup>5</sup> NG 841.11







# DIREKTIONEN UND AMTSSTELLEN

## Medieninformationen

---

### **Ufer am Vierwaldstättersee sind stark verbaut – die Aufsichtskommission will die Revitalisierung vorantreiben**

*Eine Erhebung der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee zeigt: Mehr als die Hälfte der Ufer am Vierwaldstättersee sind künstlich, naturfremd oder beeinträchtigt. Die Aufsichtskommission will nun zusammen mit den Anrainerkantonen die möglichen Abschnitte für eine natürlichere Gestaltung (Revitalisierung) priorisieren.*

Vor allem an flachen Uferabschnitten sind Übergangszonen zwischen Wasser und Land wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Die Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) hat den Uferzustand des gesamten Vierwaldstättersees unter die Lupe genommen. Dies entspricht rund 150 Kilometern. Die Ufer wurden nach verschiedenen ökologischen Gesichtspunkten bewertet. Dazu gehört beispielsweise das Vorhandensein einer Uferverbauung oder einer standorttypischen Vegetation. Die verschiedenen Merkmale werden in fünf Klassen von natürlich/ naturnah über beeinträchtigt bis künstlich eingeteilt.

### **Nicht oder nur wenig beeinträchtigt sind vor allem Steilufer**

Die Auswertung der flächendeckenden Erhebung zeigt, dass heute nur noch rund ein Drittel der Uferlänge in einem natürlichen oder wenig beeinträchtigten Zustand ist. Dabei handelt es sich vorwiegend um die steilen und felsigen Uferabschnitte, vor allem rund um den Urnersee. 42 Prozent der Ufer sind naturfremd, also von Menschenhand gestaltet und verbaut. 8 Prozent sind vollkommen künstlich und 15 Prozent der Uferzonen gelten als beeinträchtigt. «Dies zeigt uns deutlich auf, dass ein grosser Handlungsbedarf hinsichtlich der Wiederherstellung von natürlicheren Uferabschnitten existiert. Dies betrifft insbesondere die kaum mehr vorhandenen intakten Flachwasserbereiche», sagt AKV-Geschäftsleiter Gérald Richner.

---

Mit den Daten aus der Erhebung wird nun die in der Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes verlangte strategische Revitalisierungsplanung für die Seeufer koordiniert in den Anrainerkantonen angegangen. Ziel ist es, prioritäre Abschnitte für den Vierwaldstättersee zu ermitteln. Dass sich eine Revitalisierung lohnt, zeigt ein aktuelles Beispiel aus dem Kanton Nidwalden. In Hergiswil wurde der öffentlich zugängliche Abschnitt im Bereich des Gemeindehauses aufgewertet. Statt einer kargen Betonmauer ist das Ufer heute teilweise abgeflacht, bepflanzt und begehbar. Davon profitieren Mensch und Natur gleichermaßen. Der neu gestaltete Uferbereich wird von der Bevölkerung rege genutzt.

**Aufsichtskommission: Fünf Kantone schützen einen See**

Die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden sind seit 1985 in der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee organisiert. Gemeinsam und koordiniert engagieren sie sich im Gewässerschutz, um den Vierwaldstättersee und sein Einzugsgebiet als wichtiges Wasser-Ökosystem zu erhalten und zu verbessern. Sie publizieren unter anderem jährlich Angaben zur Badewasserqualität in den Strandbädern und an Badeplätzen rund um den Vierwaldstättersee. Weitere Informationen unter [www.4waldstaettersee.ch](http://www.4waldstaettersee.ch).

18. Juni 2019



**Eigentumsübertragungen**

(Art. 970a ZGB, Art. 9b GB-Gesetz)

**Stans**

Parzelle Nr. 1139, Risismühle, Grundbuch Stans, 600 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Garage und Wintergarten

Veräusserer: Hans Jörg Amstutz-Hunkeler, Risismühle 12, 6370 Stans

Erwerber: Miteigentümer zu je ½:

- a) Jolanda Ferro-Amstutz, Rainstrasse 7, 6383 Dallenwil
- b) Christian Amstutz, Murmattstrasse 7, 6372 Ennetmoos

**Ennetmoos**

Parzelle Nr. 469, Tal 1, Grundbuch Ennetmoos, 546 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus mit 2 Wohnungen

Veräusserer: Miteigentümer zu je ½:

- a) Luzia von Holzen-Christen, Tal 1, 6372 Ennetmoos
- b) Wilhelm von Holzen-Christen, Tal 1, 6372 Ennetmoos

Erwerber: Marlis von Holzen, Tal 1, 6372 Ennetmoos

Parzelle Nr. 266, Drachenried, Grundbuch Ennetmoos, 7'556 m<sup>2</sup> Befestigt, Humusiert

Veräusserer: Josef Lussi-Scheuber, Rochushostatt 1, 6370 Oberdorf

Erwerber: Michael Lussi-Vogler, Rochushostatt 1, 6370 Oberdorf

**Dallenwil**

1. Parzelle Nr. 151, Reikholteren, Grundbuch Dallenwil Nr. 332, 882 m<sup>2</sup> Humusiert
2. Parzelle Nr. 153, Reikholteren, Grundbuch Dallenwil Nr. 334, 521 m<sup>2</sup> Humusiert, Bestockt
3. Parzelle Nr. 156, Reikholteren, Grundbuch Dallenwil Nr. 337, 887 m<sup>2</sup> Humusiert
4. Parzelle Nr. 157, Reikholteren, Grundbuch Dallenwil Nr. 338, 878 m<sup>2</sup> Humusiert
5. Parzelle Nr. 158, Reikholteren, Grundbuch Dallenwil Nr. 339, 748 m<sup>2</sup> Humusiert

Veräusserer: Josef Niederberger-Achermann, Ober Sulzmatt 1, 6383 Wiesenberg

Erwerber: Armin Niederberger, Strasshostatt 1, 6382 Büren

**Stansstad**

1. Grundstück GB-Nr. 6283, Unter Sagi, Grundbuch Stansstad, Stockwerkeigentum:  $\frac{823}{1000}$   
Miteigentum an Parzelle 1002 mit Sonderrecht an den Gewerbe- und Büroräumen im Erd-,  
1. und 2. Obergeschoss

2. Grundstück GB-Nr. 6284, Unter Sagi, Grundbuch Stansstad, Stockwerkeigentum:  $\frac{177}{1000}$   
Miteigentum an Parzelle 1002 mit Sonderrecht an der Attikawohnung im Attikageschoss

Veräusserer: Tellco Anlagestiftung, Bahnhofstrasse 4, 6430 Schwyz

Erwerber: Credit Suisse Funds AG, Uetlibergstrasse 231, 8045 Zürich

---

## Oberdorf

½ Miteigentum an:

1. Grundstück GB-Nr. 5721, Schulhausstrasse 4a, Grundbuch Oberdorf, Stockwerkeigentum:  $\frac{380}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 550 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im Ober- und Dachgeschoss und Nebenraum
2. Grundstück GB-Nr. 5724, Schulhausstrasse 4a, Grundbuch Oberdorf,  $\frac{1}{5}$  Miteigentum an GB 5717 (Autoeinstellplatz Nr. 3)
3. Grundstück GB-Nr. 5726, Schulhausstrasse 4a, Grundbuch Oberdorf,  $\frac{1}{5}$  Miteigentum an GB 5717 (Autoeinstellplatz Nr. 5)

Veräusserer: Monja Kündig-Flühler, Rohrhuisli, 6370 Stans

Erwerber: Roman Kündig, Rohrhuisli, 6370 Stans

1. Parzelle Nr. 470, Strass, Grundbuch Oberdorf, 43'488 m<sup>2</sup> mit Scheune und Milchraumanbau
2. Parzelle Nr. 469, Strass, Grundbuch Oberdorf, 217 m<sup>2</sup> Befestigt, Humusiert
3. Parzelle Nr. 472, Strass, Grundbuch Oberdorf, 267 m<sup>2</sup> Humusiert

Veräusserer: Josef Niederberger-Achermann, Ober Sulzmatt 1, 6383 Wiesenberg

Erwerber: Armin Niederberger, Strasshostatt 1, 6382 Büren

1. Parzelle Nr. 311, Rochushostatt 1, Grundbuch Oberdorf, 31'054 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus mit 3 Wohnungen und Anbau Milchannahme, Scheune mit Jauchekasten, Anbauten inkl. Degustationsraum, Holzhütte und Jauchegrube
2. Parzelle Nr. 859, Hostatt, Rütli, Grundbuch Oberdorf, 33'412 m<sup>2</sup> Humusiert, Bestockt

Veräusserer: Josef Lussi-Scheuber, Rochushostatt 1, 6370 Oberdorf

Erwerber: Michael Lussi-Vogler, Rochushostatt 1, 6370 Oberdorf

1. Parzelle Nr. 171, Vorder Hostetten, Grundbuch Oberdorf, 87'269 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, Oekonomiegebäude, Scheune, Einfahr und offener Geräteraum, Brennhütte, Garage und Stall
2. Parzelle Nr. 401, Hostettenwald, Grundbuch Oberdorf, 7'778 m<sup>2</sup> Befestigt, Bestockt

Veräusserer: Franz Niederberger-Kiser, Hostettenstrasse 19, 6370 Oberdorf

Erwerber: Franz Niederberger, Hostettenstrasse 19, 6370 Oberdorf

Parzelle Nr. 689, Rossiweg 4, Rossi, Grundbuch Oberdorf, 439 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus zusammengebaut

Veräusserer: Miteigentümer zu je ½:

- a) Kurt Büchel-Gstöhl, Rossiweg 4, 6382 Büren
- b) Maria Büchel-Gstöhl, Rossiweg 4, 6382 Büren

Erwerber: Sabina Compassi, Riedstrasse 9a, 6362 Stansstad

## Buochs

½ Miteigentum an:

Grundstück GB-Nr. 6290, Brunnenweg 2, Grundbuch Buochs, Stockwerkeigentum:  $\frac{503}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 796 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss

Veräusserer: Karen Thoma-Sägesser, Brunnenweg 2, 6374 Buochs

Erwerber: Jonas Thoma, Brunnenweg 2, 6374 Buochs

---

Parzelle Nr. 744, Schützenmatte 1, Grundbuch Buochs, 573 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Werkstatt, Magazin- und Werkstattgebäude, Autounterstand

Veräusserer: Pia Grossini-Zimmermann, Runch di Bor 28, 6677 Aurigeno

Erwerber: Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ :

- a) Erwin Zimmermann, Hofurlistrasse 45, 6373 Ennetbürgen
- b) Marie Zimmermann-Lussi, Hofurlistrasse 45, 6373 Ennetbürgen

1. Grundstück GB-Nr. 6195, Ennetbürgerstrasse 42, Grundbuch Buochs, Stockwerkeigentum:  $\frac{215}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 198 mit Sonderrecht an der  $5\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss
2. Grundstück GB-Nr. 6198, Ennetbürgerstrasse 42 + 42A, Grundbuch Buochs,  $\frac{1}{24}$  Miteigentum an Parzelle 1234 (Platz 3)
3. Grundstück GB-Nr. 6199, Ennetbürgerstrasse 42 + 42A, Grundbuch Buochs,  $\frac{1}{24}$  Miteigentum an Parzelle 1234 (Platz 4)

Veräusserer: Christine Pfluger, Ennetbürgerstrasse 42, 6374 Buochs

Erwerber: Monika Zihlmann, Ennetbürgerstrasse 42, 6374 Buochs

### **Ennetbürgen**

Grundstück GB-Nr. 5339, Oeltrotte 9, Grundbuch Ennetbürgen, Stockwerkeigentum:  $\frac{150}{1000}$  Miteigentum an GB 5316 mit Sonderrecht an der  $2\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung im Kellergeschoss und Nebenraum

Veräusserer: Julius Odermatt, Oeltrotte 9, 6373 Ennetbürgen

Erwerber: Kilian Odermatt, Oeltrotte 9, 6373 Ennetbürgen

1. Grundstück GB-Nr. 5544, Stationsstrasse 10, Grundbuch Ennetbürgen, Stockwerkeigentum:  $\frac{12}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 469 mit Sonderrecht an der Garage Nr. 5 im Untergeschoss
2. Grundstück GB-Nr. 5546, Stationsstrasse 10, Grundbuch Ennetbürgen, Stockwerkeigentum:  $\frac{230}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 469 mit Sonderrecht an der  $5\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss

Veräusserer: Elisabeth Wäckerlin-Keller, Nasmannsbach 6, 6373 Ennetbürgen

Erwerber: Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ :

- a) Luigi Santillo, Schöneckstrasse 7, 6376 Emmetten
- b) Emilia Maio, Schöneckstrasse 7, 6376 Emmetten

### **Beckenried**

1. Grundstück GB-Nr. 5305, Röhrl, Grundbuch Beckenried, Stockwerkeigentum:  $\frac{367}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 1287 mit Sonderrecht an der  $5\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung im Obergeschoss und Nebenraum
2. Grundstück GB-Nr. 5415, Hinter-Ober-Kirchweg, Grundbuch Beckenried,  $\frac{1}{6}$  Miteigentum an GB 5406 (Platz 1)

Veräusserer: Eveline Hauke-Reber, Via Boscioro 93, 6998 Monteggio

Erwerber: Miteigentümer:

- a) Dario Longhi, Kirchmatte 5, 6362 Stansstad  $\frac{3}{4}$
- b) Gino Longhi, Schiltweid 2, 6363 Fürigen  $\frac{1}{4}$

---

## Hergiswil

Grundstück GB-Nr. 7407, Käppelimmattstrasse 6, Grundbuch Hergiswil,  $\frac{65}{1000}$  Miteigentum an GB 7395 (Platz 1)

Veräusserer: Heidi Blättler-Mathis, Käppelimmattstrasse 4, 6052 Hergiswil

Erwerber: Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ :

- a) Milos Nikolsky, Seestrasse 18a, 6052 Hergiswil
- b) Gabriela Nikolska, Seestrasse 18a, 6052 Hergiswil

1. Grundstück GB-Nr. 7400, Käppelimmattstrasse 6, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{107}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 1499 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss und Nebenraum
2. Grundstück GB-Nr. 7412, Käppelimmattstrasse 6, Grundbuch Hergiswil,  $\frac{80}{1000}$  Miteigentum an GB 7395 (Platz 6)

Veräusserer: Heidi Blättler-Mathis, Käppelimmattstrasse 4, 6052 Hergiswil

Erwerber: Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ :

- a) Claudio Burri, Landweg 3, 6052 Hergiswil
- b) Irene Renggli, Landweg 3, 6052 Hergiswil

Grundstück GB-Nr. 6357, Büelstrasse 29, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{267}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 1391 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss und Nebenraum

Veräusserer: Roland Zimmerli, Büelstrasse 29, 6052 Hergiswil

Erwerber: Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ :

- a) Adrian Waibel, Höhenstrasse 24, 4125 Riehen
- b) Roger Bobst, Höhenstrasse 24, 4125 Riehen

Parzelle Nr. 967, Altheimen, Grundbuch Hergiswil, 838 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus

Veräusserer: Erben des Eduard Lötscher-Biesser

Erwerber: Einfache Gesellschaft:

- Werner Baumgartner & Partner AG, Schällematt 8, 6010 Kriens
- Della Casa Bau GmbH, Rothusstrasse 21, 6331 Hünenberg

ideeller Anteil an:

Parzelle Nr. 60, Altheimen, Grundbuch Hergiswil, 1'097 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus mit 2 Wohnungen

Veräusserer: STIWA Consulting AG, Hirserenrain 6, 6052 Hergiswil

Erwerber: STINU Consulting AG, Hirserenrain 6, 6052 Hergiswil

1. Grundstück GB-Nr. 5544, Hirsernstrasse 14, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{1}{100}$  Miteigentum an Parzelle 799 mit Sonderrecht an der Garage Nr. 1 im Untergeschoss
2. Grundstück GB-Nr. 5545, Hirsernstrasse 14, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{1}{100}$  Miteigentum an Parzelle 799 mit Sonderrecht an der Garage Nr. 2 im Untergeschoss
3. Grundstück GB-Nr. 5546, Hirsernstrasse 14, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{3}{100}$  Miteigentum an Parzelle 799 mit Sonderrecht an der Doppelgarage Nr. 3 im Untergeschoss

- 
4. Grundstück GB-Nr. 5547, Hirsernstrasse 14, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{7}{100}$  Miteigentum an Parzelle 799 mit Sonderrecht am Büroraum im Untergeschoss
  5. Grundstück GB-Nr. 5548, Hirsernstrasse 14, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{30}{100}$  Miteigentum an Parzelle 799 mit Sonderrecht an der 4-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss
  6. Grundstück GB-Nr. 5549, Hirsernstrasse 14, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{30}{100}$  Miteigentum an Parzelle 799 mit Sonderrecht an der 4-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss
  7. Grundstück GB-Nr. 5550, Hirsernstrasse 14, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{30}{100}$  Miteigentum an Parzelle 799 mit Sonderrecht an der 4-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss

Veräusserer: Jürg Obrist-Emmenegger, Renggstrasse 36, 6052 Hergiswil

Erwerber: Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ :

- a) Petra Studer-Obrist, Hirsernstrasse 14, 6052 Hergiswil
- b) Philipp Studer, Hirsernstrasse 14, 6052 Hergiswil

Grundstück GB-Nr. 6039, Seestrasse 121, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{134}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 541 mit Sonderrecht an der 4  $\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss Südost

Veräusserer: Doris Renggli, Seestrasse 121, 6052 Hergiswil

Erwerber: Seraina Aregger, Michelsmatt 6, 6340 Baar

Grundstück GB-Nr. 5146, Schulhausstrasse 19 / Paradiesli, Grundbuch Hergiswil, Stockwerkeigentum:  $\frac{334}{1000}$  Miteigentum an Parzelle 64 mit Sonderrecht an der 3-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss und Nebenräumen

Veräusserer: Paul Waser-Kleeb, Schulhausstrasse 19, 6052 Hergiswil

Erwerber: Sandra Limacher, Schulhausstrasse 19, 6052 Hergiswil

### **Emmetten**

Parzelle Nr. 861, Seelisbergstrasse 17, Grundbuch Emmetten, 1'111 m<sup>2</sup> Humusiert

Veräusserer: NaturWohnen-Bau GmbH, Seelisbergstrasse 17, 6376 Emmetten

Erwerber: Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ :

- a) Michael Dietiker, Schlüsselhostatt 3, 6376 Emmetten
- b) Tanja Dietiker-Rauber, Schlüsselhostatt 3, 6376 Emmetten

## Staatskanzlei

---

Die Staatskanzlei am Dorfplatz 2, Regierungsgebäude, Stans, bleibt am **Freitagnachmittag, 28. Juni 2019**, geschlossen.

Stans, 24. Juni 2019

STAATSKANZLEI

---

## Begegnung zwischen dem Bundesrat und der Nidwaldner Bevölkerung

Freitag, 5. Juli 2019, 11:15 bis 12:30 Uhr

Stans, Dorfplatz

Die Bundesratsreise 2019 führt am 5. Juli in den Kanton Nidwalden. Der Nidwaldner Regierungsrat und der Gemeinderat Stans heissen die Landesregierung in Stans willkommen. Die Bevölkerung ist im Rahmen eines Apéros auf dem Dorfplatz herzlich zur Begegnung mit dem Bundesrat eingeladen.

*(Bei schlechter Witterung findet der Apéro im Pestalozzi-Saal statt.)*

Stans, 20. Juni 2019

STAATSKANZLEI

## Staatsarchiv

---

Das Staatsarchiv an der Stansstaderstrasse 54, Stans, bleibt am **Freitagnachmittag, 28. Juni 2019**, geschlossen.

Stans, 24. Juni 2019

STAATSARCHIV NIDWALDEN

---

# HANDELSREGISTER

*Rechnungsruf nach Art. 155 Abs. 2 HRegV / Löschung von Amtes wegen*

---

Die nachfolgend aufgeführte Rechtseinheit weist keine Geschäftstätigkeit mehr auf und verfügt angeblich über keine verwertbaren Aktiven mehr. Die Aufforderung an die betroffenen Personen, dem zuständigen Handelsregisteramt die Löschung anzumelden oder ihr begründetes Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung dieser Gesellschaft im Handelsregister schriftlich mitzuteilen, blieb ohne Erfolg. Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter sowie Gläubigerinnen und Gläubiger werden hiermit aufgefordert, schriftlich zuhanden des Handelsregisteramtes Nidwalden **innert 30 Tagen** seit Erscheinen der **dritten Publikation** des Rechnungsrufes **im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 25.06.2019**, ein begründetes Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung der Rechtseinheit mitzuteilen. Gehen keine fristgerechten Eingaben ein, wird diese Rechtseinheit von Amtes wegen gelöscht (Art. 938a Abs. 1 OR). Andernfalls überweist das Handelsregisteramt die Angelegenheit dem Gericht zum Entscheid.

## **Handelsregisteramt des Kantons Nidwalden, 6371 Stans**

– PALFFY GmbH in Liquidation (CHE-216.787.861), in Stans

**AB Project AG**, in *Hergiswil (NW)*, CHE-102.654.414, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 5 vom 09.01.2019, Publ. 1004537130). Firma neu: **AB Project AG in Liquidation**. Mit Entscheid vom 21.05.2019 hat das Kantonsgericht Nidwalden die Gesellschaft aufgelöst und die Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs gemäss Art. 731b Abs. 1 Ziff. 3 OR angeordnet. Tagesregister-Nr. 860 vom 12.06.2019

**Brocade Global Holdings GmbH**, in *Stans*, CHE-115.168.347, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 110 vom 11.06.2019, Publ. 1004647871). Die Aktiven und das Fremdkapital gehen infolge Fusion auf die Brocade Technology GmbH (CHE-101.300.296), in *Stans*, über. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht. Lösungsdatum: 17.06.2019, Vorangehende Publikation im SHAB, Datum der Veröffentlichung im SHAB: 11.06.2019, Nummer der SHAB-Ausgabe: 110, Tagesregister-Nr. 861 vom 12.06.2019

**Brocade Technology GmbH**, in *Stans*, CHE-101.300.296, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 210 vom 30.10.2018, Publ. 1004486622). Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Brocade Global Holdings GmbH (CHE-115.168.347), in *Stans* gemäss Fusionsvertrag vom 11.06.2019 und Bilanz per 31.12.2018. Aktiven von USD 3'609'884.00 und Fremdkapital von USD 208'753.00 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Da die übernehmende Gesellschaft sämtliche Stammanteile der übertragenden Gesellschaft hält, findet weder eine Kapitalerhöhung noch eine Zuteilung von Stammanteilen statt. Tagesregister-Nr. 862 vom 12.06.2019

**EVA-FERT GmbH**, in *Buochs*, CHE-252.050.503, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 111 vom 12.06.2019, Publ. 1004648956). Statutenänderung: 06.06.2019. Umwandlung: Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat das Stammkapital vorgängig durch Umwandlung von frei verwendbarem Eigenkapital auf CHF 120'000.00 erhöht und wird gemäss Umwandlungsplan vom 06.06.2019 und Bilanz per 31.12.2018 mit Aktiven von CHF 6'940'338.70 und Fremdkapital von CHF 6'379'961.38 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Gesellschafter erhält für seine bisherigen Stammanteile 1'200 Namenaktien zu CHF 100.00. Firma neu: **EVA-FERT AG**. Rechtsform neu: Aktiengesellschaft. Aktienkapital neu: CHF 120'000.00 [bisher: CHF 20'000.00]. Liberierung Aktienkapital neu: CHF 120'000.00. Aktien neu: 1'200 Namenaktien zu CHF 100.00. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung neu: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Van Aelst, Erik Filip Lutgart, belgischer Staatsangehöriger, in *Buochs*, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift]. Tagesregister-Nr. 863 vom 12.06.2019



# SCHULDBETREIBUNG UND KONKURS

*Betreibungs- und Konkursamt*

---

## **Kollokationsplan und Inventar**

Publikation nach Art. 221 und 249-250 SchKG.

## **Kollokationsplan und Inventar Bruno Wigger, ausgeschlagene Erbschaft**

*Schuldner:*

Bruno Wigger

Heimatort: Neuenkirch LU

Staatsbürgerschaft: Schweiz

Geburtsdatum: 6.3.1943

Todesdatum: 11.2.2019

Wohnhaft gewesen: Schulhausstrasse 3, 6370 Oberdorf

*Rechtliche Hinweise:*

*Auflagefrist Kollokationsplan:* 20 Tage

*Ablauf der Frist:* 8.7.2019

*Anfechtungsfrist Inventar:* 10 Tage

*Ablauf der Frist:* 28.6.2019

*Anmeldestelle für Forderungen, Einsprachen oder Rekurse:* Kantonsgericht Nidwalden, Einzelgericht SchK, Rathausplatz 1, Postfach 1244, 6371 Stans

## **Vorläufige Konkursanzeige**

Publikation nach Art. 222 SchKG.

## **Vorläufige Konkursanzeige AB Project AG in Liquidation**

*Schuldner:*

AB Project AG in Liquidation

CHE-102.654.414

Bahnhofstrasse 4

6052 Hergiswil NW

*Datum des Auflösungsentscheids:* 21.05.2019

Aufgelöste Gesellschaft gemäss Art. 731b OR

---

### **Konkurspublikation/Schuldenruf**

Publikation nach Art. 231 und 232 SchKG sowie Art. 29 und 123 der Vo des Bundesgerichtes über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG).

### **Konkurspublikation/Schuldenruf Martin Josef Kleinschmitt, ausgeschlagene Erbschaft**

*Schuldner:*

Martin Josef Kleinschmitt

Staatsbürgerschaft: Deutschland

Geburtsdatum: 29.12.1944

Todesdatum: 01.06.2019

Wohnhaft gewesen:

Rübibachstrasse 23

6372 Ennetmoos

*Art des Konkursverfahrens:* summarisch

*Datum der Konkurseröffnung:* 18.06.2019

*Rechtliche Hinweise:*

*Frist:* 1 Monat(e)

*Ablauf der Frist:* 27.07.2019

*Anmeldestelle für Forderungen, Einsprachen oder Rekurse:* Betreibungs- und Konkursamt des Kantons Nidwalden, Engelbergstrasse 34, Postfach 1243, 6371 Stans, 6370 Stans

### **Einstellung des Konkursverfahrens**

Publikation nach Art. 230 und 230a SchKG.

### **Einstellung des Konkursverfahrens HAUS NIDWALDEN AG in Liquidation**

*Schuldner:*

HAUS NIDWALDEN AG in Liquidation

CHE-218.731.050

Nähseydi 6

6374 Buochs

*Datum der Konkurseröffnung:* 23.08.2018

*Datum der Einstellung:* 18.06.2019

*Kostenvorschuss:* CHF 5'000.00

*Rechtliche Hinweise*

*Frist:* 10 Tage

*Ablauf der Frist:* 06.07.2019

*Anmeldestelle für Forderungen, Einsprachen oder Rekurse:* Betreibungs- und Konkursamt des Kantons Nidwalden, Engelbergstrasse 34, Postfach 1243, 6371 Stans, 6370 Stans

---

## **Einstellung des Konkursverfahrens GU für Bauservice GmbH in Liquidation**

### *Schuldner:*

GU für Bauservice GmbH in Liquidation

CHE-102.132.995

Harissen 4

6362 Stansstad

*Datum der Konkursöffnung:* 18.10.2018

*Datum der Einstellung:* 17.06.2019

*Kostenvorschuss:* CHF 5'000.00

### *Rechtliche Hinweise:*

*Frist:* 10 Tage

*Ablauf der Frist:* 06.07.2019

*Anmeldestelle für Forderungen, Einsprachen oder Rekurse:* Betreibungs- und Konkursamt des Kantons Nidwalden, Engelbergstrasse 34, Postfach 1243, 6371 Stans, 6370 Stans

# GERICHTE

Kantonsgericht

---

## **Kraftloserklärung (Art. 971, 977, 986 OR – Art. 856 und 865 ZGB)**

**Kraftloserklärung: Inhaberschuldbrief, lastend auf Liegenschaft Nr. 1460 (Sendenberg),  
Grundbuch Hergiswil, Plan Nr. 12**

*Nummer:* 43856

*Saldo/Wert:* CHF 10'000.00

*Datum der Ausstellung:* 26.11.1974

Höchstzinsfuss 4.00 %, verzinslich ab 11.11.1971, Beleg 1412, bereinigt und neu ausgefertigt am 18.11.2009 (Beleg 1880/09), im 1. Rang, ohne Vorgang

*Nummer:* 43857

*Saldo/Wert:* CHF 10'000.00

*Datum der Ausstellung:* 26.11.1974

Höchstzinsfuss 4.00 %, verzinslich ab 11.11.1971, Beleg 1412, bereinigt und neu ausgefertigt am 18.11.2009 (Beleg 1880/09), im 2. Rang, Vorgang Fr. 10'000.00

*Nummer:* 43858

*Saldo/Wert:* CHF 10'000.00

*Datum der Ausstellung:* 26.11.1974

Höchstzinsfuss 5.00 %, verzinslich ab 11.11.1971, Beleg 1412, bereinigt und neu ausgefertigt am 18.11.2009 (Beleg 1880/09), im 3. Rang, Vorgang Fr. 20'000.00

*Nummer:* 51951

*Saldo/Wert:* CHF 220'000.00

*Datum der Ausstellung:* 29.7.2004

Höchstzinsfuss 5.00 %, Beleg 1506, bereinigt und neu ausgefertigt am 18.11.2009 (Beleg 1880/09), im 4. Rang, Vorgang Fr. 30'000.00

*Nummer:* 59202

*Saldo/Wert:* CHF 300'000.00

*Datum der Ausstellung:* 24.9.2010

Höchstzinsfuss 9.00 %, Beleg 1467, im 5. Rang, Vorgang Fr. 250'000.00

*Rechtliche Hinweise:*

*Anmeldestelle für Forderungen, Einsprachen oder Rekurse:* Kantonsgericht Nidwalden  
Rathausplatz 1, Postfach 1244, 6371 Stans, 6370 Stans

*Bemerkungen:* ZE 18 155

---

**Kraftloserklärung (Art. 971, 977, 986 OR – Art. 856 und 865 ZGB)**

**Kraftloserklärung: Inhaberschuldbrief, lastend auf Liegenschaft Nr. 406,**

**Grundbuch Ennetbürgen, Stanserstrasse 86, Plan Nr. 19**

*Nummer:* 21022

*Saldo/Wert:* CHF 10'000.00

*Datum der Ausstellung:* 1.5.1942

Beleg 150, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 1. Rang, ohne Vorgang

*Nummer:* 21023

*Saldo/Wert:* CHF 5'000.00

*Datum der Ausstellung:* 1.5.1942

Beleg 150, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 2. Rang, Vorgang 10'000.00

*Nummer:* 21024

*Saldo/Wert:* CHF 5'000.00

*Datum der Ausstellung:* 1.5.1942

Beleg 150, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 3. Rang, Vorgang 15'000.00

*Nummer:* 21025

*Saldo/Wert:* CHF 5'000.00

*Datum der Ausstellung:* 23.10.1942

Beleg 362, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 4. Rang, Vorgang 20'000.00

*Nummer:* 21026

*Saldo/Wert:* CHF 5'000.00

*Datum der Ausstellung:* 23.10.1942

Beleg 362, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 5. Rang, Vorgang 25'000.00

*Nummer:* 21027

*Saldo/Wert:* CHF 5'000.00

*Datum der Ausstellung:* 23.10.1942

Beleg 362, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 6. Rang, Vorgang 30'000.00

*Nummer:* 21028

*Saldo/Wert:* CHF 5'000.00

*Datum der Ausstellung:* 13.9.1948

Beleg 620, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 7. Rang, Vorgang 35'000.00

---

Nummer: 21029

Saldo/Wert: CHF 5'000.00

Datum der Ausstellung: 13.9.1948

Beleg 620, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 8. Rang, Vorgang 40'000.00

Nummer: 21030

Saldo/Wert: CHF 5'000.00

Datum der Ausstellung: 7.8.1959

Beleg 613, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 9. Rang, Vorgang 45'000.00

Nummer: 21031

Saldo/Wert: CHF 5'000.00

Datum der Ausstellung: 7.8.1959

Beleg 613, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 10. Rang, Vorgang 50'000.00

Nummer: 21032

Saldo/Wert: CHF 5'000.00

Datum der Ausstellung: 7.8.1959

Beleg 613, Höchstzinsfuss 4.00 %, bereinigt, Beleg 156/76, im 11. Rang, Vorgang 55'000.00

*Rechtliche Hinweise:*

*Anmeldestelle für Forderungen, Einsprachen oder Rekurse:* Kantonsgericht Nidwalden

Rathausplatz 1, Postfach 1244, 6371 Stans, 6370 Stans

*Bemerkungen:* ZE 18 160

**Kraftloserklärung (Art. 971, 977, 986 OR – Art. 856 und 865 ZGB)**

**Kraftloserklärung: Gült, lastend auf Parzelle Nr. 101, Grundbuch Wolfenschiessen Nr. 369, Plan 5, Alp Firnhütti und Parzelle Nr. 104, Grundbuch Wolfenschiessen Nr. 373, Plan 5, Alp Oberfeld**

Saldo/Wert: CHF 1'000.00

Datum der Ausstellung: 5.10.1907

Parzelle Nr. 101, Grundbuch Wolfenschiessen Nr. 369, Plan 5, Alp Firnhütti, im 16. Rang, Vorgang Fr. 4'857.23

Saldo/Wert: CHF 1'070.00

Datum der Ausstellung: 5.10.1907

Parzelle Nr. 104, Grundbuch Wolfenschiessen Nr. 373, Plan 5, Alp Oberfeld, im 10. Rang, Vorgang Fr. 3'313.11

*Rechtliche Hinweise:*

*Anmeldestelle für Forderungen, Einsprachen oder Rekurse:* Kantonsgericht Nidwalden

Rathausplatz 1, Postfach 1244, 6371 Stans, 6370 Stans

*Bemerkungen:* ZE 18 146

**Verbot**

(ZE 19 82)

1. Auf Verlangen der Grundeigentümer des Grundstückes Liegenschaft Nr. 319, Grundbuch Hergiswil, Wylstrasse 9a, 9b, 11a, 11b, wird allen Unberechtigten verboten, auf diesem Grundstück Fahrzeuge aller Art abzustellen und/oder zu parkieren.  
  
Als Berechtigte gelten Besucher sowie Handwerker, die auf der Parzelle Nr. 319, Grundbuch Hergiswil, nachweislich Arbeiten erledigen.
2. Widerhandlungen gegen dieses Verbot werden auf Antrag mit Busse bis Fr. 2'000.00 bestraft (Art. 258 Abs. 1 ZPO).
3. Wer dieses Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Bekanntmachung und Anbringung auf dem Grundstück beim Gericht Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Die Einsprache macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam. Zur Durchsetzung des Verbots ist beim Gericht Klage einzureichen (Art. 260 ZPO).

Stans, 22. Mai 2019

KANTONSGERICHT NIDWALDEN

Der Präsident I:

*lic. iur. Marcus Schenker*

**Mitteilung des Eingangs eines Schlichtungsgesuchs**

**Vorladung zur Schlichtungsverhandlung**

Wegen unbekanntem Aufenthaltsort von João Manuel Dos Santos Gonçalves (bisheriger Aufenthaltsort: Eintracht 2, 6386 Wolfenschiessen) wird gestützt auf Art. 141 ZPO öffentlich bekanntgegeben, dass gegen ihn als beklagte Partei ein Schlichtungsgesuch im Sinne von Art. 202 ZPO eingereicht worden ist. Das Gesuch kann bei der Schlichtungsbehörde Nidwalden, Rathausplatz 9, Stans, eingesehen und abgeholt werden.

Die Vermittlungsverhandlung findet statt: Donnerstag, 11. Juli 2019, 14.00 Uhr, bei der Schlichtungsbehörde Nidwalden, Rathausplatz 9, Stans.

Die beklagte Partei wird verpflichtet, innert 10 Tagen seit Publikation dieser Vorladung ein Zustelldomizil zu bezeichnen. Wird kein Zustelldomizil bezeichnet, erfolgen auch die weiteren Zustellungen an die beklagte Partei durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Nidwalden (Art. 141 ZPO).

Stans, 19. Juni 2019

SCHLICHTUNGSBEHOERDE NIDWALDEN

Präsident

*Stephan Amadeus Dinner*



# GEMEINDEN

## Baugesuche

### *Öffentliche Bekanntmachung*

---

**Öffentliche Bekanntmachung gemäss Art. 147 des Gesetzes vom 21. Mai 2014 über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und Baugesetz, PBG; NG 611.1):** Die Baugesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen zur öffentlichen Einsicht in der jeweiligen Gemeindekanzlei auf. Öffentlich-rechtliche Einwendungen sind während dieser Frist schriftlich, mit Begründung und Anträgen sowie im Doppel beim Gemeinderat einzureichen (Art. 147 Abs. 2 PBG).

### **Beckenried**

Bauobjekt: Sanierung und Fassadenänderung beim Wohnhaus auf Parzelle 826, Mühlenmattweg 1

Gesuchsteller: Adrian Bürgler und Cindy Omlin, Bahnhofstrasse 4a, Stansstad

### **Buochs**

Bauobjekt: Neubau zwei Wärmepumpen mit Aussenaufstellung auf Südseite und Einbau Wand mit Eingangstüre bei Geräteraum auf Ostseite, Am Schüpfgaben 32, Buochs, Parzelle 1024

Gesuchsteller: Gertrud und Peter Barmettler-Gander, Am Schüpfgaben 32, Buochs

Bauobjekt: Neubau Werkstatt (Sanitär- / Heizungsinstallateur) mit Wohnung im OG, Parzelle 594, Allmendstrasse 5, Buochs

Gesuchsteller: Karl Zwyszig, Wyden, Buochs

Bauobjekt: Neubau Klimaanlage mit Aussenaufstellung auf Nordseite im Erdgeschoss, Parzelle 567, Beckenriederstrasse 7, Buochs

Gesuchsteller: Post Immobilien AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern

---

## **Emmetten**

Bauobjekt: Neubau Remise und Terrainveränderung, Parzelle Nr. 155 und 156, Sagendorfstrasse 2/ Stalden, Emmetten

Gesuchsteller: Dario Würsch, Sagendorfstrasse 2, 6376 Emmetten

Bauobjekt: Seezugang zum bestehenden Unterstand (nachträgliches Baugesuch), Parzelle Nr. 349, Bitzi, Emmetten

Gesuchsteller: Paul Waser-Würsch, Maihofstrasse 2, 6460 Altdorf UR

Bauobjekt: Kleinsauna + Kleinkläranlage, Parzelle Nr. 384, Färnen 3, Emmetten

Gesuchsteller: Matthias Oberhänkli, Seeburgstrasse 22, 6006 Luzern

Bauobjekt: Einbau Dachfenster, Parzelle Nr. 792, Ischenstrasse 26, Emmetten

Gesuchsteller: Ursula und Thomas Treyer-Essig, Steigerstrasse 16, 5027 Herznach

## **Hergiswil**

Bauobjekt: Reklamenanlagen an Fassade, Parzelle 43, Seestrasse 13/Hotel Brünig

Gesuchsteller: Restaurant Chuchichäschтли, Herr Charles Wüest, Seestrasse 13, Hergiswil

## **Oberdorf**

Bauobjekt: Luft- Wasserwärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 296, Haldenweg 8, Büren

Gesuchsteller: Heidi Villiger, Haldenweg 8, Büren

Bauobjekt: Luft- Wasserwärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 606, Schinhaltenstrasse 31, Oberdorf

Gesuchsteller: Ferdinand Hug, Schinhaltenstrasse 31, Oberdorf

Bauobjekt: Anbau Wohnhaus, Parz. 802, Burghaltenstrasse 2, Büren

Gesuchsteller: Martin Waser, Burghaltenstrasse 2, Büren

## **Stansstad**

### *Politische Gemeinden*

---

#### **Öffentliche Auflage**

Im Sinne von Art. 38 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) liegt ab Mittwoch, 26. Juni 2019, in der Gemeindeverwaltung Stansstad während 30 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme auf:

#### **Gestaltungsplanänderung Widen**

Parz. Nrn. 311, 942, 1087, 1088, 1089, in 6363 Obbürgen, GB Stansstad, Gebau AG, Sonnenbergstrasse 20, 6052 Hergiswil

Allfällige Einwendungen sind innerhalb der vorerwähnten Auflagefrist, schriftlich und begründet an den Gemeinderat Stansstad einzureichen.

26. Juni 2019

GEMEINDERAT STANSSTAD

**Verlängerung einer Planungszone**

Gestützt auf Art. 27 des Raumplanungsgesetzes (RPG; SR 700) und Art. 43 ff des Planungs- und Baugesetzes (PBG; NG 611.1) hat der Gemeinderat Wolfenschiessen folgende Planungszone verlängert:

**Planungsabsicht**

Der Gemeinderat will mit der Verlängerung der Planungszone sicherstellen, dass im Rahmen der nächsten Revision der Nutzungsplanung die Nutzung der entsprechenden Parzellen überdacht und eine Neuzuweisung diskutiert werden kann. Deshalb weist er verschiedene Parzellen der Planungszone zu. Es sind insbesondere Flächen, die entweder seit vielen Jahren nicht beplant wurden und somit dazu beitragen, dass keine Neueinzonungen an geeigneter Stelle realisiert werden können oder im Sinne eines haushälterischen Umgangs von Boden geeignet für eine Aufzonung sind.

**Perimeter der Planungszone**

Der Perimeter der Planungszone umfasst folgende Parzellen oder Teile davon:

- Parzelle Nr. 600, Oelberg
- Parzelle Nr. 811, Ellbergstrasse 1

Die Abgrenzung der Planungszone richtet sich nach dem aufgelegten Plan.

---

### **Rechtswirkung**

Im Gebiet der Planungszone werden für die Dauer der Planungszone grundsätzlich keine Baubewilligungen erteilt. Für Planungs- und Projektierungskosten, die während der Zeit der Planungszone anfallen, übernimmt die Gemeinde Wolfenschiessen keine Haftung.

### **Dauer der Planungszone**

Die Planungszone wurde ursprünglich auf drei Jahre, d.h. vom 13.07.2016 bis 13.07.2019 festgelegt. Da die Notwendigkeit der Planungszone weiterhin gegeben ist, hat der Gemeinderat die Geltungsdauer der Planungszone um zwei Jahre verlängert.

### **Öffentliche Auflage**

Der Beschluss des Gemeinderates bezüglich Verlängerung der Planungszone und der Plan, der die Parzellen bezeichnen, liegen ab 26.06.2019 während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Wolfenschiessen öffentlich auf und tritt mit der öffentlichen Auflage in Kraft.

### **Rechtsmittel**

Gegen die Verlängerung der vorliegenden Planungszone kann gemäss Art. 45 PBG während der zwanzigtägigen Auflagefrist beim Regierungsrat Nidwalden, Dorfplatz 2, Postfach, 1246, 6371 Stans schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Wolfenschiessen, 26. Juni 2019

GEMEINDERAT WOLFENSCHIESEN

# SELBSTÄNDIGE ANSTALTEN

*Verkehrssicherheitszentrum OW/NW*

---

## **Verkehrssicherheitszentrum OW/NW**

Im Verfahren gemäss Art. 106 Abs. 1 lit. b in Verbindung mit Art. 107 Abs. 3 VZV gegen

Herrn Kohek Peter  
Allmendstrasse 26a  
6373 Ennetbürgen

z. Zt. unbekanntem Aufenthaltes,

liegt die Verfügung vom 17.6.2019  
beim Verkehrssicherheitszentrum OW/NW in Stans zur Abholung bereit.

Die Verfügung gilt mit dieser Publikation als zugestellt (Art. 59 Abs. 1, Verwaltungsrechtspflege-  
gesetz, VRG 265.1).

17. Juni 2019

Geschäftsleitung  
*Markus Luther*

# LANDESKIRCHEN

*Römisch-Katholische Landeskirche*

---

## **Beschlüsse der Sitzung des Grossen Kirchenrates vom 17. Juni 2019**

Anwesend: 36 Mitglieder; absolutes Mehr 19 Stimmen

1. Die Traktandenliste wird genehmigt.
2. Pfr. Erich Lehmann wird für den Rest der Amtszeit 2018-2022 als neues Mitglied des Grossen Landeskirchenrates vereidigt.
3. Das Protokoll der Sitzung vom 3. Dezember 2018 wird genehmigt.
4. Der Rechenschaftsbericht 2018 der Landeskirche Nidwalden wird einstimmig genehmigt.
5. Die Jahresrechnung 2018 der Römisch-Katholischen Landeskirche wird einstimmig gutgeheissen. Bei einem Ertrag von CHF 4'313'581.65 und einem Aufwand von CHF 2'414'457.34 bleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 1'899'124.31. Dieser wird, laut Beschluss des Landeskirchenrates für den Finanzausgleich 2019 und die Finanzpolitischen Reserven (FIPOR) verwendet.  
Dem Kleinen Kirchenrat wird einstimmig Entlastung erteilt.

Stans, 20. Juni 2019

Sekretär der Landeskirche  
*Daniel Amstad*

# NOTFALLDIENSTE

---

## Notfallzentralen

---

Polizei: 117  
Ambulanz: 144  
Feuerwehr: 118  
Toxikologisches Zentrum: 145

## Ärztlicher Notfalldienst

---

Telefon 041 610 81 61  
Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, erreicht man den diensttuenden Notfallarzt unter dieser Nummer.

## Notfallzahnarzt

---

Telefon 1811 oder [www.sso-uw.ch](http://www.sso-uw.ch)

## Spitex Nidwalden Palliativpflege

---

Telefon 041 618 20 50  
Telefon Palliativ-Nachtpikett 079 840 20 50

## Sozialberatung der Katholischen Kirche Nidwalden

---

Telefon 041 610 84 11 oder  
[mirjam.wuersch@kath-nw.ch](mailto:mirjam.wuersch@kath-nw.ch),  
Details unter [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)

## Todesfälle

---

Bestattungsdienst Flury GmbH (24 h)  
Telefon 041 610 56 39

## Tierärzte-Notfalldienst

---

Do, 27. Juni  
Dr. M. Wallimann, Buochs  
Telefon 041 620 12 06

Sa, 29. Juni, So, 30. Juni  
Dr. M. Niederberger, Dallenwil  
Telefon 041 610 41 44

An Sonn- und Feiertagen beginnt der Notfalldienst am Vortag um 8.00 Uhr, an Donnerstagen um 8.00 Uhr und dauert jeweils bis 24.00 Uhr.

## Wildtier-Notfalldienst

---

Telefon 041 618 44 66 (Polizeizentrale)  
Die Polizeizentrale bietet für Sie die je nach Wildtierart zuständige Person auf.

## Kantonale Tierkörpersammelstelle Stans

---

Telefon 041 618 44 66 (Polizeizentrale)  
Die Sammelstelle Werkhof Stans ist von Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Notfälle nur nach telefonischer Vereinbarung mit der Kantonspolizei NW.

## Notschlachtstelle Ennetmoos (Aegerten)

---

Telefon 041 610 48 71  
Mobile 079 782 47 70  
Privat 041 661 05 72